

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*14 Fabeln nach Jean de La Fontaine*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



# Inhaltsverzeichnis

<b>Einführung .....</b>	<b>4</b>
<b>Der Fuchs und der Rabe .....</b>	<b>6</b>
<b>Herr Fuchs und Frau Störchin .....</b>	<b>8</b>
<b>Der Wolf und der Storch .....</b>	<b>10</b>
<b>Die Eiche und das Schilfrohr .....</b>	<b>12</b>
<b>Der Löwe und die Maus .....</b>	<b>14</b>
<b>Der Hase und die Frösche .....</b>	<b>16</b>
<b>Kalb, Ziege und Schaf als Genossen des Löwen .....</b>	<b>18</b>
<b>Das Mäuschen, die Katze und das Hähnchen .....</b>	<b>20</b>
<b>Die Grille und die Ameise.....</b>	<b>22</b>
<b>Der Affe als Richter zwischen Wolf und Fuchs.....</b>	<b>24</b>
<b>Der Löwe und die Mücke .....</b>	<b>26</b>
<b>Der Hirsch, der sich im Wasser spiegelt .....</b>	<b>28</b>
<b>Der Hase und die Schildkröte .....</b>	<b>30</b>
<b>Das Pferd und der Esel .....</b>	<b>32</b>
<b>Anhang: Schwarzweiß-Zeichnungen aller Fabeln zum Ausmalen .....</b>	<b>34</b>

# Einführung

Zu den großen französischen Autoren des 17. Jahrhunderts gehört Jean de La Fontaine, der berühmt ist als Autor bezaubernder Fabeln. Es gibt vielfältige Übersetzungen, Illustrationen und Nachdichtungen seiner Werke in der deutschen Literatur.

Wir haben uns auf die französischen Originaltexte konzentriert, sie grob ins Deutsche übersetzt und dann nacherzählt. La Fontaine wurde am 8. Juli 1621 in Château-Thierry geboren. Er starb am 13. April 1695 in Paris. Für die Übersetzungen aus dem Französischen danken wir unserer Kollegin Christine Pfändtner.

Die Fabel gehört zu den ältesten Erzählformen der europäischen Literatur. Diese kleine Kunstform folgt einem strengen Aufbau. Es gibt einen Konfliktfall, über den Tiere, Gegenstände oder Pflanzen in Streit geraten. Dabei verkörpern Tiere oft eine bestimmte Eigenschaft: Der Löwe ist stark, der Fuchs schlau, der Affe ist lustig und dabei dumm. Im Mittelpunkt steht ein knapper Dialog. Es folgen eine Konfliktlösung und eine Lehre, die sich aus dieser Lösung ergibt. Der strenge Aufbau, bestehend aus Grundsituation, Handlung, Rede, Gegenhandlung und Gegenrede sowie dem pointierten Ende, lässt sich in eigenen Erzählungen leicht nachahmen. Die Fabel endet in einer gut verständlichen Lehre oder das Ende bleibt offen. „Offen“ bedeutet, die Leser erschließen die Lehre für sich.

Die Zeitform der Fabel ist das Präteritum. Am Beispiel der Fabeln lassen sich die Regeln der wörtlichen Rede gut einüben. Bei kreativen Übungen müssen Schülerinnen und Schüler sie sicher beherrschen. Bei dieser kurzen Erzählform ist es besonders wichtig, die Verben genau zu wählen. Sie sollen ausdrucksstark und lebendig sein. Adjektive und weitere Stilmittel der Ausgestaltung wie Adverbien und Partizipien sind genau und treffend einzusetzen. Klar gestaltete Absätze sollen den inneren Aufbau anzeigen.

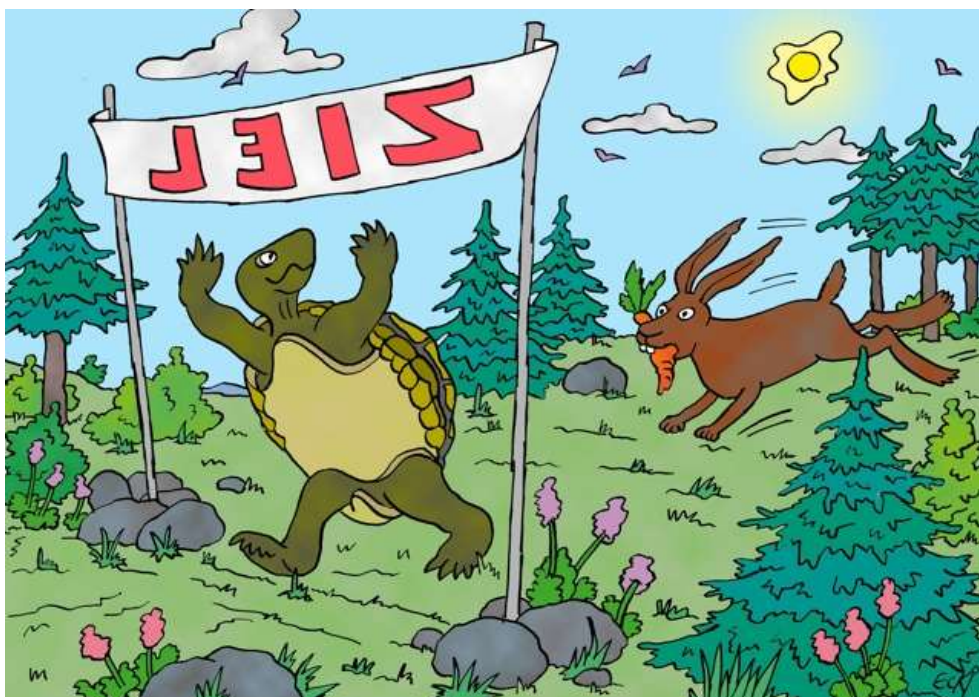
Wir präsentieren die Zeichnungen zu den Fabeln farbig. Zusätzlich befindet sich eine schwarzweiße Version im Anhang. Daraus ergeben sich zwei didaktische Richtungen. Die farbliche Version dient eher zum Erarbeiten der grundsätzlichen Bauweise der Fabel oder zur Modellbildung für eigene kreative Versuche. Die Schwarzweiß-Zeichnung dagegen hilft Schülern, genau hinzusehen und sich beim Ausmalen bereits mit den Figuren und Gegenständen auseinanderzusetzen.

Die sprachliche Gestaltung der Fabeln hängt vom Unterrichtsschwerpunkt ab. Es gibt kurze, knappe, fast nüchterne Ausgestaltungen der Grundideen. Sehr knappe Varianten können zur poetischen und erzählerischen Ausgestaltung herangezogen werden. Wer Freude am Reimen hat, findet auch für Fabeln in Gedichtform gute Beispiele. Bei der Arbeit mit dieser Textform lässt sich altersgemäß verdeutlichen, dass Fabeln ein hervorragendes Mittel der Kritik sind: Kritik an menschlichen Schwächen bis hin zu politischen oder gesellschaftlichen Strukturen. Fabeln sind literaturgeschichtlich einige tausend Jahre alt. Das zeigt nicht zuletzt die Kraft dieser Textform.

Viel Freude am Schreiben entwickeln Schüler, wenn sie eigenständig Fabeln zu Themen ihrer Lebenswelt entwickeln und dabei Pflanzen, Tiere und Gegenstände reden lassen.

Wir haben zu jeder Zeichnung eine erzählerisch ausgestaltete nacherzählte Variante hinzugefügt. Diese Variante ermöglicht es, aus dem Prosatext zum Beispiel den Aufbau der Fabel zu entwickeln.

Viel Freude mit dieser Auswahl wünschen:  
Daniela Wirth, Eckehart Weiß und Eckhard Lange





## Der Fuchs und der Rabe



## Der Fuchs und der Rabe

Rainer, der Rabe, saß vergnügt auf einem Baum und freute sich über einen leckeren Camembert, den er kurz zuvor aus einem Picknickkorb gestohlen hatte. Vom Duft des Käses angelockt kam Fred, der Fuchs, herbeigeschlichen und überlegte, wie er sich den Camembert beschaffen könnte.

Freundlich begrüßte er Herrn Rabe und schmeichelte ihm:  
„Hallo, was für ein wundervoller Tag, Herr Rainer. Sie sehen ja heute prächtig aus. Wunderbar, wie Ihre schwarzen Federn in der Sonne blau und grün schimmern. So ein Kleid gefiele mir auch. Sie sehen aus wie ein Filmstar. Wenn Ihre Stimme so schön ist wie Ihr Federkleid, ja wenn Sie sogar schön singen können, dann sind Sie der herrlichste Vogel in diesem Wald.“

Rainer erfreute sich an diesen Worten und hätte Fred noch stundenlang zuhören können. Er plusterte seine Federn auf, streckte stolz seine Flügel von sich und erhob seine Stimme mit einem schauerhaften „Krächs-Krah.“ Dabei vergaß er vollkommen den Käse, der ihm beim ersten Stimmansatz aus dem Schnabel fiel.

Fred, hocherfreut über seine gelungene List, schnappte sich den fallenden Camembert und rief Rainer hohnlachend zu:

---

*Wer seine eigenen Schwächen nicht kennt, fällt schnell auf die Verlockungen der Schmeichler herein!*

---

Danach verzehrte er vergnügt vor den Augen des tiefbetäubten Raben den Käse.

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*14 Fabeln nach Jean de La Fontaine*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

